

Mitteilung Nr. MIT-		
zur Anfrage nach § 36 GOStVV der Stadtverordneten der Fraktion vom Thema:	AF 5/2015 Paul Bödeker / Thorsten Raschen CDU 29.01.2015 Mittelverwendung nach dem BremÖPNVG	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen:

I. Die Anfrage lautet:

Im Haushalt stehen in den Jahren 2014 und 2015 jeweils 2,256 Mio. € nach dem BremÖPNVG zur Verfügung. Die Mittel werden jeweils hälftig zwischen der BVV und Amt 66 aufgeteilt. Weil das Amt 66 im Jahr 2014 die Mittel nicht vollumfänglich umsetzen konnte, wurden ca. 500.00 € vom Amt 66 aus diesem Budget der BVV zusätzlich zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sollen im Jahr 2015 dem Amt 66 wieder zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, um Haltestellen barrierefrei umzubauen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch war der vom Amt 66 an die BVV übertragene Betrag aus dem Budget nach dem BremÖPNVG in 2014 endgültig?
2. Wie hoch ist das Budget von Amt 66 nach dem BremÖPNVG in 2015 insgesamt?
3. Welche 8 Haltestellen sollten 2014 ursprünglich barrierefrei umgestaltet werden und welche 5 Haltestellen wurden 2014 abschließend umgestaltet?
4. Welche Haltestellen werden 2015 mit Mitteln aus dem BremÖPNVG barrierefrei umgestaltet?
5. In welcher Höhe stehen Mittel für diese Maßnahme 2015 insgesamt zur Verfügung?
6. Wie ist der derzeitige Planungstand um sicherzustellen, dass in 2015 alle geplanten Haltestellen umgebaut werden können?
7. Ist eine rechtzeitige Ausschreibung in 2015 sichergestellt?

II. Der Magistrat hat am 11.02.2015 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1.

Vom verfügbaren Fördermittelkontingent des Amtes für Straßen- und Brückenbau (Amt 66) in Höhe von insgesamt 1.128.000,00 € wurden 501.494,27 € in 2014 der BVV übertragen.

Zu 2.

Das reguläre Fördermittelkontingent des Amtes 66 nach dem BremÖPNVG beträgt 1,128 Mio. € in 2015. Zuzüglich der übertragenen Mittel aus 2014 von der BVV (siehe Nr. 1) ergibt sich ein Gesamtbudget in Höhe von insgesamt 1,628 Mio. €.

Zu 3.

Im Jahr 2014 sollten folgende 8 Haltestellen barrierefrei umgestaltet werden:

- Krankenhaus Bürgerpark
- Gaußschule
- Lotjeweg (Nordseite)
- Stadtverwaltung (Westseite)
- Carsten-Lücken-Straße
- Auf der Heide
- Marschenhaus
- Tierheim

Die Bushaltestellen „Auf der Heide“, „Carsten-Lücken-Straße“ und „Gaußschule (Bad 3)“ wurden nicht umgebaut.

Zu 4.

Im Jahr 2015 sollen folgende Haltestellen barrierefrei umgestaltet werden:

- Auf der Heide / Vieländer Weg
- Carsten-Lücken-Straße
- Stadtverwaltung
- Gaußschule / Bad 3
- Bahnhofstraße (Endhaltestelle)
- Heidacker (Westseite)
- Eschackerstraße
- Postbrookstraße (Nordseite)
- Veerenholzstraße
- Schiffdorfer Damm
- Stadtgrenze Imsum
- Vieländer Weg
- Hans-Böckler-Straße / Bad1 (Südseite)
- Kurt-Schumacher-Straße

Zu 5.

Es stehen dem Amt 66 für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt Mittel in Höhe von 1,808 Mio. € (einschließlich Komplementärmittel) zur Verfügung. Zusätzlich zu den unter Nr. 4 genannten Projekten wird aus diesem Kontingent die Erweiterung der Fahrradabstellanlage am Bahnhof Lehe finanziert.

Zu 6.

Für 5 Haltestellen ist die Planung soweit abgeschlossen, dass die Ausschreibung derzeit vorbereitet wird. Für die übrigen 9 Haltestellen wird die Planung im Februar begonnen.

Zu 7.

Eine rechtzeitige Ausschreibung ist sichergestellt.

Grantz
Oberbürgermeister